



ROLEX SWAN CUP

PORTO CERVO, ITALY - SEPTEMBER 8 - 14, 2014

SEPTEMBER 17, 2014

SWANS FREUEN SICH AUF DIE NÄCHSTEN 30 JAHRE

Seit 30 Jahren hat der Rolex Swan Cup Segler aus vielen Gründen nach Porto Cervo gelockt. Einige lieben die spannenden Rennen, andere genießen die Kameraderie der Segelei mit engen Freunden und der Familie. Dazu kommen noch das großartige Wetter, die atemberaubenden Berge Nordsardiniens und die vielen einzelnen, schroffen Inseln rund um das Regattarevier. Nicht zu vergessen auch das Rahmenprogramm mit einigen der besten Bars und Restaurants von ganz Italien.



Einige Segler nehmen bereits seit 1984 an diesem Event teil, als Rolex, Nautor's Swan und der Yacht Club Costa Smeralda (YCCS) sich zu einer der ausdauerndsten Partnerschaften in der Welt des Segelns zusammenschlossen. Weil alle Zutaten für großartige Rennen gegeben sind, zieht der Event Aktive aller Güteklassen an – von den absoluten Anfängern, die unbedingt Geschmack an einer besonderen Sportart finden wollen, bis zu den Profis, Olympiasieger und America's Cup-Veteranen, die schon in jeder Ecke des Planeten gesegelt sind, aber genau wissen, dass es nur sehr wenige Reviere vom Charme der Costa Smeralda gibt. Besonders, wenn 93 Swans in der Marina sind.

Die Familie wieder zusammen bekommen

Der Kommodore des YCCS, Riccardo Bonadeo, hat an Bord seiner eigenen Swan am allerersten Event teilgenommen. „Einige der ‚Zutaten‘ haben sich verändert, weil sich die Segelwelt verändert hat“, sagt er. „Wir kamen damals mit unseren Familien und schliefen an Bord. Nun siehst du professionelle Segler, Containerladungen an Ausrüstung für einige der größeren Boote am Start, und der Wettkampf findet auf einem höheren Niveau statt. Der erste Event war eher wie eine Rallye. Aber das Fundament, der Geist des Rolex Swan Cups blieb über alle Jahre immer der Gleiche. Er ist wie eine Familie, die zusammenkommt, nicht nur zum Wettsegeln, sondern auch für einen großartigen gesellschaftlichen Anlass.“

Vor zwei Jahren hätte Don Macpherson noch nicht damit gerechnet, mit seiner Swan 90S *Freya* in Porto Cervo dabei zu sein. „Ich war mein Leben lang ein Fahrtensegler“, sagt Macpherson, „aber dann hat mein Bootsmann Jonathan vorgeschlagen, dass diese Regatta mir vielleicht gefallen könnte. Wir haben vor vielen Jahren ein wenig in der Karibik Regatta gesegelt, und ich war beim ersten Mal gleich begeistert. Die ganze Dynamik ist anders, mehr Menschen, ein gemeinsames Ziel, Kameraderie, Wettbewerb – es gibt immer irgendeinen Weg, das Boot schneller zu machen und sich selbst zu verbessern.“ Diese Woche gelang ihm der Sieg in einem windreichen 51-Seemeilen-Küstenrennen, eine schmückende Feder am Revers jenes Seglers, der bis dahin noch ein unbeschriebenes Blatt in der Szene war.

Eine reiche Vergangenheit

Das Spektrum der Yachten bei diesem Event ist eindrucksvoll, sowohl in punkto des Alters, als auch der Größe und Geschwindigkeit. Es reicht von der klassischen 36 Fuß langen Sparkman & Stephens (S&S) *Finola* bis zur modernen Swan 100 *Varsovie*. Deshalb wurde das Feld der 93 Boote in sechs Divisionen unterteilt: Maxi, Swan 60, Grand Prix, Swan 45, Swan 42 OD und Klassik (S&S-Designs aus den 60er- und 70er-Jahren). Die Klassik-Division zog 24 Yachten an, die eine nostalgische Erinnerung an das boten, was Nautor's Swan auf der Landkarte der Sportbootwerften an erste Stelle gesetzt hat. Die eleganten Linien sind eine Sache, aber über allem sind es die Seetüchtigkeit der S&S-Designs und die Bauqualität von Nautor's, die Swan wirklich zu solch einer außergewöhnlichen Marke gemacht haben. Es war eine Swan 65 Ketch, die das erste Whitbread Round the World Race gewonnen hat und damit half, Swans Reputation als Boot für alle Weltmeere zu etablieren, das dich niemals im Stich lässt. Tatsächlich war eine der Swan 65, die an der zweiten Auflage des Whitbread Race teilgenommen hatte, in Porto Cervo anwesend, die gerade einzigartig restaurierte *King's Legend*.



Heutzutage beweisen sich Swans auf höchstem Niveau bei den bedeutendsten Regatten der Welt, aber die Eigner mögen die Rückkehr zu ihren familiären Wurzeln, zum Rolex Swan Cup. Die Swan 82S *Nikata* zum Beispiel wurde Siebte beim Rolex Sydney Hobart-Rennen vorigen Dezember und nahm in der Maxi-Division in Porto Cervo teil. *Tixwave* schlug 206 Boote beim Giraglia Rolex Cup im Juni und gehörte hier zum Feld der Swan 42 OD.

Der S&S-Spirit

Vielleicht verkörpert nichts die familiäre Atmosphäre der Swans besser als die S&S Swan Vereinigung, die vom klassischen Swan-Fanatiker Matteo Salamon gegründet wurde, der mit seiner Frau Giulia an Bord ihrer Swan 38 *Only You* teilnahm. Seinem Enthusiasmus ist ein Großteil der Meldungen von 24 S&S-Designs beim diesjährigen Rolex Swan Cup zu verdanken, verglichen mit nur sieben Booten zwei Jahre zuvor.

Das Gleiche gilt für das beginnende Interesse einiger großer Namen aus dem Grand-Prix-Zirkus an der S&S-Klasse. Giuseppe Puttinis Swan 65 Ketch *Shirlaf* ist mit professionellen Segler besetzt, darunter Paolo Cian, früher ein America's Cup-Steuermann. Cians einstiger Arbeitgeber Vincenzo Onorato, Chef des *Mascalzone Latino*-Teams, das 2003 und 2007 beim America's Cup dabei war, hat seinen Fokus nun auf klassische Swan-Regatten gelenkt. Bereits stolzer Eigner einer Swan 65-Ketch, welche er selbst als „das Boot meines Lebens“ beschreibt, wollte

Onorato einer kleinere S&S-Swan für Rennen nach Handicap (berechneter Zeit). „Vor zwei Jahren war ich in Newport/Rhode Island bei einer Regatta und sah eine Swan 38. Sie war nicht gerade gut in Schuss, aber ich habe sie trotzdem gekauft und die vergangenen zwei Jahre damit zugebracht, sie zu restaurieren.“



Mascalzone Latino (ITA)

Es gibt zahlreiche weitere Beispiele im Feld für außergewöhnliche Restaurierungen; Liebhaber, die viele Jahre investiert haben, um diese großartigen Yachten wieder zu ihrem einstigen Glanz zurückzuführen. Vor sechs Jahren kauften Jonathan und Mimi Todhunter eine Swan 47, die in einem erbärmlichen, reparaturbedürftigen Zustand war. Die Yacht war ursprünglich von Nelson Piquet bei Nautor's Swan gekauft worden, jenem großen brasilianischen Rennfahrer, der die Formel-eins-Weltmeisterschaft in den 80er-Jahren dreimal gewonnen hat. Aber es brauchte die Bestimmung der Todhunters, diese Yacht wieder in den Originalzustand zu versetzen. Auch wenn einige der Crew der *Walidada* über das Abschneiden in den Rennen enttäuscht gewesen sein mögen, Todhunter selbst war nicht negativ überrascht. „Jedes Ergebnis auf dem Wasser ist ein Gewinn, aber allein das Dabeisein mit der *Walidada* überragt bei so einem großen, wundervollen Event.“

Swan 42 OD

Gleichwohl ist der Rolex Swan Cup für einige nichts anderes als ein harter Wettstreit, den es zu gewinnen gilt. Niemand dominierte sein Feld so überlegen wie die *Natalia* unter zwölf Teilnehmern der Division Swan 42 OD. Die einzige Skipperin im Feld, Natalia Brailoiu, steuerte ihre rumänische Crew geradewegs zu einem Sieg über Ed Leasks *Magical Mystery Tour*. „Ich segele mit dieser Mannschaft schon seit langer Zeit, mindestens vier Jahre, und das ist unser Schlüssel zum Erfolg“, sagte Brailoiu. „Ich vertraue meiner Crew voll und ganz, und sie hilft mir enorm. Ich bin sehr stolz, als Frau auf diesem Niveau dabei sein zu können.“



Natalia (ROU)

Swan 45-Weltmeisterschaft

Die andere Einheitsklasse kam mit acht Booten zur Swan 45-Weltmeisterschaft. Diese wurde zu einem Bug-an-Bug-Rennen zwischen zwei deutschen Teams. Am Ende war es die *Earlybird*, die die *Elena Nova* mit einem einzigen Punkt schlug und ihren vierten WM-Titel holte. „Ich glaube, dass war die spannendste Serie, die wir seit jeher hatten“, sagte Co-Eigner Hendrik Brandis. „In früheren Jahren hatten wir wohl einen kleinen Vorteil bei der Bootsgeschwindigkeit, aber der ist verflogen. Den Unterschied machte dieses Jahr das Bootshandling, die Taktik sowie ein bisschen Glück und dass wir jeden Start gewonnen haben.“



Earlybird (GER)

Swan 60

Die überwiegend leichte Brise dieses Jahr bevorteilte die dünnere Rumpfform der beiden Swan 601 mit *Wohpe* und *Arobas* auf den beiden Spitzenplätzen in der 60-Fuß-Division vor der *Bronenosec* und dem Rest der Swan 60. Roberto Lauro machte kein Geheimnis daraus, was der Sieg ihm bedeutete. „Ich bin mit einem klaren Ziel nach Porto Cervo gekommen. Wir wollten hier nicht nur eine gute Zeit genießen. Du nimmst teil, um zu einem bestimmten Punkt zu gelangen – nämlich Erster zu werden.“



Whope (CAY)

Maxis

Die *Berenice Bis* hatte die ganze Woche bis zum letzten Tag die Maxi-Wertung angeführt, ehe der Gewinn der Finalwettfahrt der *Nikata* mit einem halben Punkt den Gesamtsieg bescherte. *Nikata's* Bootsmann Tom Brewer fehlten geradezu die Worte. „Ekstatisch!“, sagte er nur. „Ich weiß, dass die *Berenice* wirklich gewinnen wollte, denn sie war schon so oft hier und hat es noch nie geschafft. Ich fühle mit ihnen, wirklich, aber ich bin außer mir vor Freude, dass wir den Sieg geholt haben.“



Nikata (GBR) and Varsovie (CAY)

Grand Prix

Das bis dato letzte Mal, als die Swan 56 *Yasha* am Rolex Swan Cup teilgenommen hat, war 2002. Zwölf Jahre später entschied der Eigner Yukihiro Ishida, sein Schiff für eine weitere Kampagne an den Start zu bringen. Japans Profi Kazuhiko Sofuku stellte die internationale Crew für das Boot zusammen, und sie taten gerade genug, um James Blakemores südafrikanisches Team auf der Swan 53 *Music* zu schlagen. „Wir hatten nicht gerade einen guten Start, und die *Music* hat den Druck auf uns ständig aufrecht erhalten“, sagte Sofuku. „Aber am Ende war es großartig, zu gewinnen und mit so einer Mischung von Klasse-Jungs zu segeln.“



Yasha (JAP)

Klassiker

Das älteste und kleinste Boot in der Regatta landete an der Spitze der 24 Teilnehmer starken Sparkman & Stephens-Division. Die Swan 36 *Finola* von 1968 ist die vierte überhaupt gebaute Swan, obwohl das niemand denken würde angesichts ihrer makellosen Erscheinung. Sie schlug ihren größten Gegner, die Swan 65-Ketch *Shirlaf*, um einen einzigen Punkt. Die *Mascalzone Latino* wurde Dritte. *Finola*s Eigner Chris Frost sagte, er fühle sich „wie eine Million Dollar“. Nach seinem Erfolgsgeheimnis gefragt zeigte er auf die *Finola*. „Das alte Mädchen. Ein großartiges Segelboot. Olin Stephens hat seinerzeit schon gesagt, es sei die beste Swan, die er jemals gezeichnet hat. Sie ist wie ein Delphin.“



Finola (GBR)

Alle Sechs Klassengewinner der Woche wurden mit einer Rolex Armbanduhr und Rolex Swan Cup-Trophäen ausgezeichnet.

Über all die Veränderungen in der Segelszene der zurückliegenden drei Jahrzehnte hinweg hat der Rolex Swan Cup seine Schönheit als Gentleman-Regatta bewahrt – mit dramatischen Wettbewerben auf dem Wasser, aber ohne jede Rivalität. Es ist eine Erfolgsformel, die ganz danach aussieht, als würde sie auch die nächsten 30 Jahre fortbestehen. Und die schon in sechs Monaten wieder zur Schau gestellt wird, wenn der karibische Rolex Swan Cup im März 2015 in Virgin Gorda auf den Britischen Jungferninseln steigt.



PHOTOS

ID: 32008



 download image

 contact us

Passing by Monaci

ID: 32035



 download image

 contact us

Rolex Swan Cup final prize giving on Piazza Azzurra at

ID: 31716



 download image

 contact us

Swan 42 OD fleet on the coastal race

the Yacht Club Costa Smeralda

ID: 32034



[download image](#)

[contact us](#)

Rolex timepieces and trophies awarded to the winners of the Rolex Swan Cup 2014

ID: 31723



[download image](#)

[contact us](#)

Coastal Race at the Rolex Swan Cup

ID: 31877



[download image](#)

[contact us](#)

NATALIA (ROU), MAHALO (USA)

ID: 31884



[download image](#)

[contact us](#)

MAGICAL MYSTERY TOUR (GBR)

ID: 31883



[download image](#)

[contact us](#)

Start of the race for the Swan 45s

ID: 31909



[download image](#)

[contact us](#)

SELENE (CAY)

ID: 32024



[download image](#)

[contact us](#)

SELENE (CAY), 3rd overall in the Maxi fleet

ID: 31714

ID: 31796



[download image](#)

[contact us](#)

BEST BUDDIES (GER)

ID: 31728

ID: 31704



[download image](#)

[contact us](#)

BRONENOSEC (RUS) winning the coastal race

ID: 31729



 [download image](#)

 [contact us](#)

VONDELING (GBR)
ahead of NO LIMITS
(NED)



 [download image](#)

 [contact us](#)

EARLYBIRD (GER)



 [download image](#)

 [contact us](#)

ELENA NOVA (GER)

[view gallery](#)

Über regattanews.com

Regattanews.com ist eine Online-Medien-Ressource für Rolex Regatten weltweit. Um während der Events aktuelle Berichte und weitere Hintergrundgeschichten zu erhalten oder hoch auflösende Bilder herunter zu laden, die für den redaktionellen Gebrauch freier Medien von allgemeinem Interesse honorarfrei sind, registrieren Sie sich bitte unter www.regattanews.com.

PR-SERVICE FÜR ROLEX REGATTEN

Andreas Kling

Yachting PR Consultant

T: +49 (4822) 360-900

F: +49 (4822) 360-901

M: +49 (172) 257-8817

E: andreas@kpms.com

International

Key Partners (KPMS)

Alex Bocage

E: alex@kpms.com

T: +41 32 724 2829

PR-KONTAKT Yacht Club Costa Smeralda

Jill Campbell

T: +39 0789 902200

E: pressoffice@yccs.it

PR-KONTAKT NAUTOR'S SWAN

Jennifer Hall

E: media@nautorswan.com

T: +39 392 976 8107

[Edit your account](#)

[Unsubscribe from regattanews.com](#)